

### Die Seniorenvertretung berichtet:

#### ***Betreuung von Demenzkranken in Lohmar***

Zu ihrer Öffentlichen Sitzung am 2. April 2009 hatte die Seniorenvertretung Lohmar Vertreter des Sozialpsychiatrischen Zentrums Troisdorf (SPZ) eingeladen, um die Einwohner Lohmars über ihre Arbeit zu informieren.

Jutta Spoddig, Sozialpädagogin und Diakonin, und Georg Dregger, Leiter des SPZ, berichteten dann über die Arbeit des SPZ in Lohmar.

Erste Anfänge einer Zusammenarbeit zwischen der Seniorenvertretung und dem SPZ entstanden im Jahr 2006. Es wurden Lehrgänge für die häusliche Betreuung Demenzkranker durch Ehrenamtler angeboten und durchgeführt. So gibt es seit Herbst 2007 eine Betreuungsgruppe im Kolping-Jugendheim in Donrath. Hierhin können Angehörige jeweils Montagnachmittag von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr ihre an Demenz erkrankten Familienmitglieder bringen, um in der Zeit einmal etwas für sich selbst tun zu können.

Im November 2007 wurde dann offiziell ein Kooperationsvertrag zwischen dem Diakonischen Werk an Sieg und Rhein und der Stadt Lohmar zur Versorgung von Demenzkranken und deren Angehörigen geschlossen. Diese Vereinbarung ist bis heute beispielhaft im Rhein-Sieg-Kreis und wird auch auf politischer Ebene allgemein positiv bewertet.

Jutta Spoddig lobte die gute Zusammenarbeit zwischen der Seniorenvertretung, der Stadt Lohmar und dem SPZ in der Vergangenheit. Hier wurden besonders Irma Becker und Annemarie Nolting erwähnt, ohne deren ganz persönliches Engagement es diese Einrichtung in Lohmar nicht geben würde. Jutta Spoddig hofft auf weitere gute Zusammenarbeit in der Zukunft und auf viele neue Ehrenamtler für die Kurse, die ab Herbst wieder in Lohmar beginnen. Sie würde es begrüßen, wenn sich auch Männer für diese Aufgabe bereit fänden.

Die Auftaktveranstaltung für die neuen Kurse ist am 26. August 2009. Die Kurse finden in der Villa Friedlinde statt. Es wäre wünschenswert, wenn sich die

Kursteilnehmer mindestens für ein Jahr zur Betreuung von Demenzerkrankten verpflichten würden. Das SPZ ist außerdem dankbar für Anregungen und neue Ideen. Die Stadt Lohmar hat ihre weitere Unterstützung zugesagt und gibt ihre Verantwortung nicht an den Kreis ab.

Für die häusliche Betreuung liegen mehr Anfragen vor, als erfüllt werden können. Zurzeit gibt es ca. 7.500 Senioren in Lohmar. Die Stadt Lohmar rechnet bis 2020 mit 10.000, das ist ein Drittel der jetzigen Einwohnerzahl. Das nationale Forschungszentrum für Demenzerkrankung wird in die Stadt Bonn verlagert. Demenz ist eine Krankheit und ist zurzeit noch nicht heilbar. Mit Medikamenten kann der Krankheitsverlauf aufgehalten und für einen längeren Zeitraum auf dem gleichen Stand gehalten werden.

Jutta Spoddig erklärte, dass die SINFO ein ganz wichtiges Informationsblatt für das SPZ sei.

Die Sprechstunden des SPZ werden sehr gut angenommen, denn man kann sich hier auch anonym über die Pflege und den Umgang mit Demenzerkrankten beraten lassen. Sie finden jeden ersten Mittwoch im Monat in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Alten Rathaus in Lohmar, Hauptstraße 25, Raum 012, statt. Der ausführliche schriftliche Jahresbericht 2008 des SPZ kann über die Seniorenvertretung angefordert werden. *Anita Imbusch Joachim Barabasch*



#### ***Mitglieder der Seniorenvertretung stellen sich einzeln vor***

Nachdem wir schon vier Jahre für Sie da gewesen sind, sollen Sie uns hier noch besser kennen lernen.

**Monika Barabasch**, stellvertretende Vorsitzende,  
Breiter Weg 16a, 53797 Lohmar-Ort,  
Tel.: 0 22 46 - 49 52

Geb. am 17. November 1943 in Berlin

Verheiratet, ein Kind, wohnhaft seit 1972 in Lohmar

Gelernte Einzelhandelskauffrau, Fachrichtung Schuhe. In Lohmar tätig in der Abteilung Rechnungswesen bei der Raiffeisenbank Lohmar eG – heute VR-Bank. Heute kümmere ich mich ehrenamtlich für den Sozialverband VdK im Kreisverband Siegburg um unsere jüngeren Mitglieder, aber auch um ältere Behinderte im Ortsverband Lohmar.

In der ev. Kirchengemeinde bin ich im Diakonieausschuss und im Ausschuss für Theologie und Gottesdienst tätig. Beim Bürgerbus habe ich ca. zwei Jahre lang mitgeholfen, den Bus auf die Räder zu stellen. Für das SPZ war ich ca. ein Jahr tätig und habe mitgeholfen, Demenzkranke im Kolping-Haus in Donrath zu betreuen. Hobbys: Fitnessstudio, Sauna und Singen im Kirchenchor.



**Gemeinsam  
statt einsam**



## ***Seniorenvertretung in Lohmar – warum?***

Seniorenpolitik betraf früher in der Regel nur die Versorgung in der Sozial- und Gesundheitspflege. Durch die Verlängerung des Lebensalters sowie die frühere Beendigung der Berufstätigkeit ändern sich auch die Anforderungen an die kommunale Seniorenpolitik. Diese muss mit und nicht nur für uns ältere Menschen gemacht werden.

Zum ersten Mal wurde im Mai 2005 eine Seniorenvertretung in Lohmar gewählt. Jeder Bürger über 60 Jahre war wahlberechtigt und konnte sich auch selbst in die Seniorenvertretung wählen lassen. Von 20 Kandidaten wurden elf Seniorenvertreter gewählt. Die restlichen neun Kandidaten blieben als »Nachrücker« auf der Wahlliste und wurden gebeten, in den verschiedenen Arbeitsgruppen mitzuwirken. Die Seniorenvertretung arbeitet ehrenamtlich und ist unabhängig von Parteien, Konfessionen, Verbänden und Vereinen. Sie vertritt seit nunmehr vier Jahren die Interessen der älteren Einwohner gegenüber der Stadt und ihren Organen. Sie ist dabei vor allem auf Ihre Mitwirkung und Anregungen angewiesen!

In Lohmar-Ort, Birk, Wahlscheid und Honrath gibt es bereits feste Sprechstunden. Hier würden wir gern regelmäßig mit Ihnen in Kontakt treten und dabei ihre Aktivitäten und Vorstellungen kennen lernen. Achten Sie bitte auf unser reichhaltiges Informationsmaterial! Sie erhalten es z. B. bei der Stadtverwaltung, den Kirchen und in unseren Sprechstunden.

Folgende Mitglieder der Seniorenvertretung sind direkte Ansprechpartner in den Stadtteilen Lohmars für die dort wohnenden Senioren und Seniorinnen:

1. Joachim Barabasch, Tel. 0 22 46 - 49 52, für Lohmar-Ort-Süd
2. Monika Barabasch, Tel. 0 22 46 - 49 52, für Lohmar-Ort-Mitte
3. Anita Imbusch, Tel. 0 22 46 - 56 58, für Lohmar-Ort-Nord
4. Smilja Piehl, Tel. 0 22 46 - 43 08, für Donrath
5. Annemarie Nolting, Tel. 0 22 06 - 8 52 42 06, für Wahlscheid
6. Rolf Binnenbrücker, Tel. 0 22 41 - 38 31 03, für Heide, Inger, Birk, Breidter Rücken
7. Hans A. Hummel, Tel. 0 22 46 - 36 41, für Kreuznaaf bis Hausen – Höffen – Kern
8. Hermann Fischer, Tel. 0 22 05 - 8 46 26, für Scheiderhöher Rücken
9. Inge Rausch, Tel. 0 22 06 - 91 07 17, für Honrath bis Durbusch
10. Günther Tornow, Tel. 0 22 46 - 1 86 71

*Ihre Seniorenvertretung Lohmar*

Vorsitzender: e-mail: rolf.binnenbruecker@t-online.de, Tel. 0 22 41 / 38 31 03

Büro Altes Rathaus: e-mail: seniorenvertretung.lohmar@web.de,  
Tel. 0 22 46 / 1 54 00

Pressemitteilung 4/2009 / Leipzig, 2. 4. 2009

## ***»Alter leben – Verantwortung übernehmen«***

### **Programm zum 9. Deutschen Seniorentag in Leipzig vorgestellt**

20.000 Besucher erwartet die Stadt Leipzig zum 9. Deutschen Seniorentag. Die Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin Angela Merkel steht, findet vom 8. bis 10. Juni 2009 im Congress Center Leipzig (CCL) statt. Veranstalter ist die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), der Dachverband von über 100 Seniorenverbänden mit zusammen 13 Millionen Mitgliedern.

Am 2. April wurde das umfangreiche Programm erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben der Bundeskanzlerin, die die Veranstaltung am Nachmittag des 8. Juni 2009 eröffnen wird, haben sich auch die Bundesminister Ulla Schmidt und Wolfgang Tiefensee sowie die Vorsitzenden der SPD, Franz Müntefering, und der GRÜNEN, Claudia Roth, angekündigt.

Unter dem Motto »Alter leben – Verantwortung übernehmen« werden rund 100 Einzelveranstaltungen zum Zuhören, Mitreden und Mitmachen angeboten. Schwerpunktthemen sind Ernährung und Bewegung, Wohnen, Reisen und ehrenamtliches Engagement, aber auch Rente, Gesundheit, Pflege und Demenz. Konzerte des Thomanerchores und des Polizeiorchesters Sachsen sowie ein gemeinsames Singen mit Gotthilf Fischer sind nur einige der vielen kulturellen Höhepunkte.

„Leipzig hat eine sehr aktive Senioren-Vereinslandschaft. Insofern ist der Seniorentag in unserer Stadt auch eine Auszeichnung für ihre engagierte Arbeit“, sagte Prof. Dr. Thomas Fabian, Sozialbürgermeister der Stadt Leipzig. „Der 9. Deutsche Seniorentag wird ein Ort der Information, der Begegnung und der Freude“, so der Geschäftsführer der BAGSO, Dr. Guido Klumpp. Er empfahl, die Eintrittskarten im Vorverkauf zu beziehen, da sie an den Veranstaltungstagen zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs in und um Leipzig berechtigen. Das Tagesticket kostet 7,50 €, das Drei-Tagesticket 18 €.

Das Programm kann bei der BAGSO bestellt werden oder unter [www.deutscher-seniorentag.de](http://www.deutscher-seniorentag.de) heruntergeladen werden. In Leipzig ist es ab dem 6. April auch in den Bürgerämtern, in den Begegnungsstätten für Ältere oder bei der Seniorenbeauftragten erhältlich.

Karten gibt es bei der BAGSO (E-Mail: [dst@bagso.de](mailto:dst@bagso.de)) sowie an den Vorverkaufsstellen der Leipziger Messe, der Leipziger Verkehrsbetriebe und bei der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH.

Medien-Kontakt: Ursula Lenz, BAGSO-Pressereferat, Tel.: 02 28 - 24 99 93 - 18, Fax: 02 28 - 24 99 93 - 20, E-Mail: [lenz@bagso.de](mailto:lenz@bagso.de), [www.bagso.de](http://www.bagso.de)

## **Trotz Finanzkrise bis zu 50% Rabatte für Senioren**

Bei ihren Recherchen im Internet hatten die Senior-Scouts Lohmar gleich fünf Volltreffer. So bietet der Kölner Zoo eine Jahreskarte für 30,- Euro an, die Köln-Düsseldorfer Rheinschiffahrt, die Bonner Personenschiffahrt und die Personenschiffahrt Siebengebirgslinie räumen 50% Rabatt für alle Fahrten an Montagen und Freitagen ein. Bei den Erstgenannten werden auch 50% auf die Jahreskarte gewährt, die dann an allen Tagen gilt. Auch die Deutsche Bahn mit der Bahncard 50 ist hier zu nennen. Die Senior-Scouts fanden ca. 100 Unternehmen, die bis zu 25% Rabatt für Senioren gewähren. Die Zusammenstellung kann kostenlos unter [www.lohmar.de](http://www.lohmar.de) - Senioren - Senior-Scouts heruntergeladen werden.

Bei den Recherchen fiel besonders auf, dass Senioren in vielen Spielparks freien Eintritt erhalten, während Rabatte für Senioren im Bereich Wellness nicht zu finden sind.

Das jetzt erstellte Verzeichnis enthält insbesondere Tipps für Ausflüge, wird regelmäßig ergänzt und auf der Homepage bereitgestellt.

Die Senior-Scouts Lohmar haben bisher an Umfragen zu Rätseln, Spielen, Weihnachtsgeschenken, Frühstücksgewohnheiten und Radioprogrammen teilgenommen. Auch bei NRW-weiten Einkaufstests bei Metro, Kaufhof, Saturn und Real haben die Senior-Scouts mitgewirkt.

Viele ältere Menschen sind mit den Angeboten für ihre Altersgruppe nicht zufrieden. Deshalb testen die Senior-Scouts, hinterfragen, diskutieren, beraten, regen an und verändern dadurch Produkte, Dienstleistungen und Sichtweisen. In NRW sind rund 150 Senior-Scouts aktiv – vorwiegend im Alter zwischen 50 und 85 Jahren – und spüren Trends und Barrieren auf, die den Alltag der Senioren beeinflussen. Es geht darum, die kleinen alltäglichen Konsum-Fallen im Sinne eines aktiven Verbraucherschutzes aufzuzeigen, um auf die spezifischen Probleme älterer Kunden aufmerksam zu machen.

Auch Sie können sich ehrenamtlich bei den Senior-Scouts beteiligen.

Nähere Informationen erhalten Sie von Dieter Decker (0 22 41 - 9 38 03 07) oder [lapalma11@t-online.de](mailto:lapalma11@t-online.de)

## **Seniorenmesse in Lohmar**

In der Jabachhalle findet am 15. und 16. August erstmals eine Seniorenmesse statt. Alle in der offenen Seniorenarbeit Tätigen können ihre Arbeit kostenlos an einem gemeinsamen Stand darstellen und Informationsmaterial auslegen. Eine Arbeitsgruppe aus dem Projekt »LernLabor Ahlen« unterstützt hierbei und koordiniert die Wünsche. Bis Mitte Juni erhalten Interessierte für diesen Zweck kostenlose Hilfe zur Erstellung eines Flyers.

Anfragen bitte an [F.Koenig@ratio-books.de](mailto:F.Koenig@ratio-books.de)

## **Erkenne einen Schlaganfall**

Für ältere Menschen ist das Risiko eines Schlaganfalls sehr hoch. Deshalb möchten wir ihnen die Symptome von Schlaganfällen (Apoplexia cerebri) aufzeigen, damit sie für entsprechende Situationen gewappnet sind. Bei einem Schlaganfall ist schnelle Hilfe lebensnotwendig.

- Bitte die Person zu lächeln (sie wird es nicht schaffen).
- Bitte die Person, einen ganz einfachen Satz zu sprechen.
- Bitte die Person, beide Arme zu erheben (sie wird es nicht oder nur teilweise können).
- Bitte die Person, ihre Zunge heraus zu strecken. Wenn die gekrümmt ist, sich von einer Seite zur anderen windet, ist das ebenfalls ein Zeichen eines Schlaganfalls.

Falls die Person Probleme mit einem dieser Schritte hat, rufe man sofort den Notarzt und beschreibe die Symptome.

Kardiologen sagen, wenn diese Tipps mindestens zehn Menschen lesen, könne man sicher sein, dass ein Leben – eventuell auch das eigene – dadurch gerettet werden könnte. (Quelle: Internet)

*Anita Imbusch*

*Wie freu' ich mich der Sommerwonne,  
Des frischen Grüns in Feld und Wald,  
Wenn's lebt und webt im Glanz der Sonne  
Und wenn's von allen Zweigen schallt!*

*Ich möchte jedes Blümchen fragen:  
Hast du nicht einen Gruß für mich?  
Ich möchte jedem Vogel sagen:  
Sing, Vöglein, sing und freue dich!*

*Die Welt ist mein, ich fühl' es wieder:  
Wer wollte sich nicht ihrer freu'n,  
Wenn er durch frohe Frühlingslieder  
Sich seine Jugend kann erneu'n?*

*Kein Sehnen zieht mich in die Ferne,  
Kein Hoffen lohnet mich mit Schmerz:  
Da wo ich bin, da bin ich gerne,  
Denn meine Heimat ist mein Herz.*

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

## Wer hat Interesse?

Witwe, 74 Jahre, lebt in Lohmar und sucht Kontakt zu Gleichgesinnten.

Zum gemeinsamen Villa-Besuch, spazieren gehen, erzählen und sich gegenseitig besuchen.

Bereich : Königsberger Str. / Südstraße / Pützerau

Ich freue mich sehr darauf, eine nette Bekanntschaft in meiner Nähe zu finden.

Bitte melden unter 01725456306



## KKK – Kniffel, Karten und Kaffee

Sie wollen einfach mal wieder raus, nette Leute kennenlernen, wieder lachen und spielen, dann kommen Sie doch in die Villa Friedlinde.

Jeden Montagnachmittag um 14:30 Uhr treffen sich Senioren zum gemeinsamen Spielen. In zwangloser Atmosphäre werden Sie von Monika Lutschak und Christa Kellershohn liebevoll begleitet.

Es werden neue sowie alt bekannte Spiele vorgestellt und gespielt. Rummiekub, Kniffel und Kartenspiele sind auch dabei.

Neue Teilnehmer, die gerne lachen und spielen, sind herzlich willkommen.

*Ob bei Regen oder Sonnenschein,  
hier in der Villa Friedlinde sind Sie nicht allein.*

*Monika Lutschak*



Die »KKK-Gruppe« in froher Runde

Foto: Heinz Imbusch

## Termine Juni 2009 in der Villa Friedlinde

Senioren-Begegnungszentrum in der Bachstraße 12

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr

Willkommen sind alle, die aus dem Berufsleben ausgeschieden sind  
oder das Rentenalter erreicht haben.

Ansprechpartnerin ist Johanna Manz, Sozialarbeiterin für Seniorenaktivitäten  
Tel. 0 22 46 - 30 16 30

### Montag, 1. Juni

#### Pfingstmontag

### Dienstag, 2. Juni

10:15 Handarbeitsgruppe mit Gisela Houck

15:00 VHS: Gymnastik im Sitzen für Ältere mit Margitta Stolz

17:30–18:30 Konversation auf englisch (ZWAR)

18:00 Neue Tanzgruppe 40+. Infos bei Eduard van der Maas, 0 22 46 -  
10 05 90 oder 0 22 46 - 30 16 30

20:00 Tanzen für alle Altersgruppen (kein Gesellschaftstanz)

### Mittwoch, 3. Juni

10:00–11:30 Tanzen 50+ (kein Gesellschaftstanz)

14:00–17:00 Großer Spielnachmittag! Außer vielen Gesellschaftsspielen wie  
Rommé, Skat, Doppelkopf, Canasta und Sjoelen spielen wir auch  
Schach und Jeu de Boules! Warum allein zu Hause sitzen, wenn es  
bei uns gemütlich ist? Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.  
Sie werden begleitet von Helga und Dieter Trube, Rolf Schrupp,  
Margret Solbach und Ed van der Maas.

### Donnerstag, 4. Juni

14:00–16:30 Kurs für Bridgespieler im Mehrzweckraum der Villa auf Anfrage bei  
Mara Vogt unter 0 22 05 - 8 16 35

15:00 Turnusmäßige öffentliche Sitzung der Seniorenvertretung

### Freitag, 5. Juni

10:00–12:00 Sprechstunde der Computergruppe mit Wolfgang Arndt. Keine  
telefonische Beratung möglich; bitte persönlich vorsprechen.

14:00 Computerstammtisch mit Franz König

14:30 Erzählcafé mit Margret Solbach und Helga Belz

14:30 Schreibclub der Villa Friedlinde

### **Montag, 8. Juni**

9:00 Redaktionssitzung SINFO

9:00 Sprechstunde Johanna Manz

14:00–16:30 Spielzeit für Bridgegruppen im Mehrzweckraum der Villa.  
Info: Inge Karau 0 22 46 - 32 60

14.30 »Kniffel, Karten und Kaffee« mit Monika Lutschak

17:30 Treffen der ZWAR-Gruppe

### **Dienstag, 9. Juni**

10:15 Handarbeitsgruppe mit Gisela Houck

15:00 VHS: Gymnastik im Sitzen für Ältere

17:30–18:30 Konversation auf englisch (ZWAR)

18:00 Neue Tanzgruppe 40+. Infos bei Eduard van der Maas unter Tel.  
0 22 46 - 10 05 90 oder 0 22 46 - 30 16 30

20:00 Tanzen für alle Altersgruppen (kein Gesellschaftstanz)

### **Mittwoch, 10. Juni**

10:00–11:30 Tanzen 50+ (kein Gesellschaftstanz)

14:00–17:00 Großer Spielnachmittag! (s. 3. Juni)

### **Donnerstag, 11. Juni**

**Fronleichnam**

### **Freitag, 12. Juni**

10:00–12:00 Sprechstunde der Computergruppe mit Wolfgang Arndt. Keine telefonische Beratung möglich; bitte persönlich vorsprechen.

14:00 Computerstammtisch mit Dieter Nelißen

14:30 Erzählcafé mit Margret Solbach und Helga Belz

### **Montag, 15. Juni**

9:00–12:00 Sprechstunde Johanna Manz

14:00–16:30 Bridgegruppen im Mehrzweckraum der Villa mit Inge Karau

14:30 »Kniffel, Karten und Kaffee« mit Monika Lutschak

### **Dienstag, 16. Juni**

10:15 Handarbeitsgruppe mit Gisela Houck

15:00 VHS: Gymnastik im Sitzen für Ältere

17:30–18:30 Konversation auf englisch (ZWAR)

18:00 Neue Tanzgruppe 40+. Infos bei Eduard van der Maas unter Tel.  
0 22 46 - 10 05 90 oder 0 22 46 - 30 16 30

20:00 Tanzen für alle Altersgruppen (kein Gesellschaftstanz)

### **Mittwoch, 17. Juni**

10:00–11:30 Tanzen 50+ (kein Gesellschaftstanz)

14:00–17:00 Großer Spielnachmittag! (s. 3. Juni)

### **Donnerstag, 18. Juni**

10:30 Offenes Singen mit Rudolf Wingenfeld

14:00–16:30 Kurs für Bridgespieler im Mehrzweckraum der Villa (s. 4. Juni)

15:00–17:00 Bingo-Nachmittag mit Gisela Houck und Hilde Hennemann

### **Freitag, 19. Juni**

10:00–12:00 Sprechstunde der Computergruppe mit Wolfgang Arndt. Keine telefonische Beratung möglich; bitte persönlich vorsprechen.

14:00 Computerstammtisch mit Franz König

14:30 Erzählcafé mit Margret Solbach und Helga Belz

14:30 Schreibclub der Villa Friedlinde

### **Montag, 22. Juni**

9:00–12:00 Sprechstunde Johanna Manz

14:00 Spielzeit für Bridgegruppen im Mehrzweckraum (s. 8. Juni)

14:30–16:00 »Kniffel, Karten und Kaffee« mit Monika Lutschak

17:00 Treffen der ZWAR-Gruppe

### **Dienstag, 23. Juni**

10:15 Handarbeitsgruppe mit Gisela Houck

14:30 Treffen Arbeitskreis Computergruppe

15:00 VHS: Gymnastik im Sitzen für Ältere

17:30–18:30 Konversation auf englisch (ZWAR)

18:00 Neue Tanzgruppe 40+. Infos bei Eduard van der Maas unter Tel.  
0 22 46 - 10 05 90 oder 0 22 46 - 30 16 30

20:00 Tanzen für alle Altersgruppen (kein Gesellschaftstanz)

### **Mittwoch, 24. Juni**

10:00–11:30 Tanzen 50+

14:00–17:00 Großer Spielnachmittag! (s. 3. Juni)

### **Donnerstag, 25. Juni**

14:00–16:30 Kurs für Bridgespieler im Mehrzweckraum der Villa (s. 4. Juni)

### **Freitag, 26. Juni**

- 10:00–12:00 Sprechstunde der Computergruppe mit Wolfgang Arndt. Keine telefonische Beratung möglich; bitte persönlich vorsprechen.
- 10:00 Lange Wanderung mit Herbert Frielingsdorf. Startpunkt Villa Friedlinde (zirka zwei Stunden). Die Wanderung erfolgt auf eigene Verantwortung.
- 14:00 Computerstammtisch mit Theo Verwaaijen
- 14:30 Erzählcafé mit Margret Solbach und Helga Belz

### **Montag, 29. Juni**

- 9:00–12:00 Sprechstunde Johanna Manz
- 14:00 »Kniffel, Karten und Kaffee« mit Monika Lutschak
- 14:30–16:30 Spielzeit für Bridgegruppen im Mehrzweckraum mit Inge Karau

### **Dienstag, 30. Juni**

- 10:15 Handarbeit mit Gisela Houck
- 15:00 VHS: Gymnastik im Sitzen für Ältere
- 17:30–18:30 Konversation auf englisch (ZWAR) mit Rudi Dienes
- 18:00 Neue Tanzgruppe 40+. Infos bei Eduard van der Maas unter Tel. 0 22 46 - 10 05 90 oder 0 22 46 - 30 16 30
- 20:00 Tanzen für alle Altersgruppen (kein Gesellschaftstanz)

### ***Liebe SINFO-Leser,***

das Team der Villa Friedlinde möchte Sie darauf hinweisen, dass die Villa Friedlinde in diesem Sommer

**vom 15. Juli bis zum 17. August**

komplett geschlossen ist. Wir bitten um Ihr Verständnis.

*Das Villa-Friedlinde-Team*

### **Seniorenkino**

Das Kino für Senioren im Cinelux in Siegburg macht ebenfalls Pause. Ab Oktober informieren wir Sie wieder gerne über den neuen Spielplan.

## ***Hinweise auf Veranstaltungen in anderen Einrichtungen im Stadtgebiet Lohmar***

Hier werden Termine für Veranstaltungen veröffentlicht, an denen SeniorenInnen der Stadt Lohmar teilnehmen können. Info: Rudolf Dille, 0 22 46 - 62 78

### **Lohmar (altes Rathaus), Hauptstr. 25, Raum 12, Tel. 0 22 46 - 1 54 00**

#### **Sprechstunden der Seniorenvertretung, jeweils von 10 bis 12 Uhr**

Donnerstag, 18. Juni: mit Monika Barabasch

Donnerstag, 25. Juni: mit Anita Imbusch

#### **Sprechstunden des Beauftragten für Seniorensport**

Jeden Mittwoch 14:00 bis 15:00 Uhr mit Siegi Klingshirn

#### **Sprechstunde des Sozialpsychiatrischen Zentrums der Diakonie »Demenz- und psychische Alterserkrankungen«**

Mittwoch, 3. Juni, 16:00–18:00 Uhr. Die Beratung ist für Lohmarer Bürger kostenlos. Info: Jutta Spoddig 0 22 41 - 2 50 31 33

#### **Sprechstunde des »Sozialverband VdK«**

Donnerstag, 4. Juni, 10:00–12:00 Uhr mit Monika Barabasch

### **Birk, Jugendzentrum, Birker Str. 12, Tel. 0 22 46 - 1 00 96 79**

#### **Sprechstunde der Seniorenvertretung und des Vereins zur Förderung der Seniorenarbeit in Lohmar**

Entfällt im Juni

### **Honrath, ev. Kirche, Peter-Lemmer-Haus, Tel. 0 22 06 - 90 09 30**

#### **Sprechstunde der Seniorenvertretung**

Entfällt im Juni

### **Wahlscheid, Bürgerbüro im Forum, Tel. 0 22 06 - 10 46**

#### **Sprechstunde der Seniorenvertretung**

Donnerstag, 4. Juni, 10:00–12:00 Uhr mit Annemarie Nolting

### **Birk, Ev. Friedenskirche**

- Montag, 1. Juni, 15:00 Uhr: Seniorenkreis  
Dienstag, 2. Juni, 9:00 Uhr: Männerfrühstück, Anmeldung: Heinz Schiffgen, 0 22 46 - 37 57, Hubert Simon, 0 22 46 - 74 80  
Mi., 3. Juni, 15:00 Uhr: Frauenkreis, Info: Ursula Buhl, 0 22 46 - 59 76  
Di., 9./23. Juni, 9:00 Uhr: Frauentreff, Info: Ursula Buhl, 0 22 46 - 59 76  
Di., 23. Juni, 12:30 Uhr: Gemeindemittagessen, Info und Anmeldung: Claudia Becker-Cyffka, 0 22 46 - 34 24

### **Birk, Kath. Kirche St. Maria Geburt**

- Montag, 8. Juni, 9:00 Uhr: Frauenmesse mit anschl. Frühstück im Jugendzentrum (vorm. kath. Pfarrheim). Info: Brigitte Hallberg, 0 22 46 - 30 15 38  
Montag, 15. Juni, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag im ev. Gemeindehaus. Info: Johanna Oberscheid 0 22 46 - 44 20

### **Birk, Bürgerzentrum**

- jeden Montag, 14:30 Uhr: Spielenachmittag  
Info: Johanna Oberscheid, 0 22 46 - 44 20  
jeden Freitag, 10:15 Uhr: Qigong, Info: Karin Lenz, 0 22 05 - 89 75 44

### **Donrath, Kolping-Jugendheim**

- montags, 14:30 bis 17:30 Uhr: Betreuungsangebot für Demenzerkrankte, Info: SPZ, Troisdorf, Jutta Spoddig, 0 22 41 - 2 50 31 33  
Do., 18. Juni, 15:00 Uhr: Gruppentreff der Kolping-Senioren  
Info: Ingrid Jeckel, 0 22 46 - 47 20

### **Honrath, Ev. Kirche, Peter-Lemmer-Haus**

- jeden Mittwoch, 17:00 Uhr: Skatrunde  
Mi., 3./17. Juni, 9:30 Uhr: Frauenforum  
Info: Gemeindebüro 0 22 06 - 90 09 30  
Freitag, 5. Juni, 10:00 Uhr: Kochen für und mit Senioren  
Info: Regina Reichelt, 0 22 06 - 75 77  
Di., 9./23. Juni, 16:30 Uhr: Tanzgruppe der Lohmarer Landfrauen  
Info: Karin Große Entrup, 0 22 46 - 70 66  
Montag, 8. Juni, 14:00 Uhr: Stunde der Männer: Rundfahrt auf dem Biggensee (Sondern–Sondern). Abfahrt Peter-Lemmer-Haus mit Privat-Pkw. Kosten 5,- € zzgl. Beteiligungskosten für Pkw. Info: V. Haase 0 22 06 - 67 07

- Mi., 10./24. Juni, 14:30 Uhr: Frauentreff  
Freitag, 26. Juni, 16:00 Uhr: Stunde der Männer: Grillen – Frauen sind herzlich eingeladen. Info: Volker Haase, 0 22 06 - 67 07  
Jeden Montag, 18:00 Uhr: Qigong mit Harriet Henning (außer Pfingstmontag)  
Jeden Donnerstag, 9:00 Uhr: Qigong mit Edith de Bruyn

### **Honrath, alte Schule »Zum Kammerberg« (Nebengebäude Kindergarten)**

- Di., 9./23. Juni, 14:30 Uhr: AWO-Seniorengruppe  
Info: Annemarie van Allen, 0 22 46 - 74 33

### **Lohmar, Ev. Christuskirche / Gemeindezentrum**

- Mittwoch, 3. Juni, 15:00 Uhr: Frauenhilfe: Wasser, Quelle des Lebens.  
Info: Gertrude Schäning, 0 22 46 - 29 69.  
jeden Mittwoch, 9:30 Uhr: Frauentreff, Info: Smilja Piehl, 0 22 46 - 43 08  
3. Juni: Besuch einer Kornbrennerei – Hoffer Alter. Die Tradition eines Familienunternehmens in fünfter Generation.  
10. Juni: Anton Tschechow / 1860–1904. Leben und Werk des russischen Dramatikers.  
17. Juni: Malerinnen des 20. Jahrhunderts.  
Referentin: Gabi Bergmann  
24. Juni: Theaterspiel / Verabschiedung in die Ferien.  
Referentin: Smilja Piehl  
Mi., 17. Juni, 13:00 Uhr: Männertreff: Off. Treff für Männer in der nachberuflichen Phase (Info: W. Niere, 0 22 46 - 42 00). Wanderung mit Führung im Naafbachtal. Treffpunkt Gemeindezentrum

### **Lohmar, Kath. Kirche St. Johannes / Pfarrheim**

- Samstag, 6. Juni, 14:00 Uhr: Treffen des Altenclubs  
Sonntag, 14. Juni, 11:00 Uhr: Sonntagsmesse. Anschl. 12:00 Uhr Mittagessen.  
Kosten: 4,- € (Familien 10,- €).  
Info: Hildegard Grund, 0 22 46 - 42 32

### **Neuhonrath, Kath. Pfarrheim St. Mariä Himmelfahrt**

- Mittwoch, 3. Juni, 15:00 Uhr: Hl. Messe mit anschl. gemütl. Beisammensein der Senioren. Info: Ren. Beyer, 0 22 46 - 75 76

## Wahlscheid, Ev. Kirchengemeinde,

Matthias-Claudius-Haus, Bartholomäusstraße 6

- Mi., 3. Juni, 15:00 Uhr: Frauentreff, Info: Chr. Mundt, 0 22 06 - 73 27  
Mi., 17. Juni, 15:00 Uhr: Frauenhilfe, Info: W. Frackenpohl, 0 22 06 - 58 03  
Freitag, 19. Juni, 8:30 Uhr: Vitatreff, Info: R. Lüghausen, Tel. 0 22 46 - 56 75.  
Frauen treffen sich zum Kochen vollwertiger Gerichte.

## Wahlscheid, Ev. Altenheim

Mi., 3. Juni, 19:00 Uhr: Gesprächsrunde für pflegende Angehörige  
Demenzkranker. Info: 0 22 41 - 80 49 25

## Wahlscheid, Forum, Nebeneingang

jeden Montag, 14:30 Uhr: AWO – Kaffee- und Spielenachmittag,  
(außer 1. Juni Pfingstmontag) Info: Annemarie van Allen, 0 22 46 - 74 33

## Computerkurse für SeniorenInnen in der Villa Friedlinde

Wir bieten im kleinen Kreis bei angepasstem Lerntempo unterschiedliche Themen an, wie z. B.:

- Einführung in die PC-Bedienung
- Umgang mit Internet und eMail
- Einführung in die Programme WORD (Schreiben) und EXCEL (Rechnen)
- Verkaufen / Kaufen bei eBay
- Digital fotografiert – und dann?
- Erstellen von Fotobüchern
- PC-Sicherheit

Kosten: 16,00 € für 4 Doppelstunden.

Alternativ bieten wir an, Kurse für eine oder zwei Personen zu frei wählbaren Themen zu buchen oder aus dem neuen Modulsystem ein individuell zugeschnittenes Kursprogramm zu wählen.

Besuchen Sie unsere »Computerstammtische« in der Villa Friedlinde, freitags, jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Infos und Anmeldung zu allen Kursen (auch die in Birk, Breidt und Wahlscheid): freitags, 10:00 bis 12:00 Uhr in der Villa Friedlinde bei Wolfgang Arndt oder Günther Tornow.

Für telefonische Beratung und Anmeldung stehen ehrenamtliche Kursleiter der Computergruppe zur Verfügung:

- Wahlscheid Bernd-Volker Müller, Tel. 0 22 06 - 43 11
- Birk und Breidt Rudolf Dille, Tel. 0 22 46 - 62 78

## Rätselecke

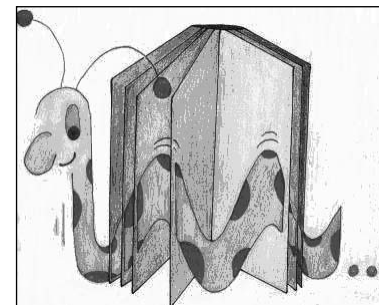
### Der Bücherwurm

In einem Büchergestell stehen 6 Bände einer Enzyklopädie, geordnet von Band 1 bis zu Band 6. Jeder Band enthält 100 Seiten (1 Seite = 1 Blatt).

Ein Bücherwurm frisst sich nun von Seite 1 des ersten Bandes bis Seite 100 des letzten Bandes durch.

Er benötigt pro Seite eine Minute und pro Buchdeckel 3 Minuten.

Welche Zeit (in Minuten) benötigt der Bücherwurm für seine »Arbeit«?



### Lösung des Mai-Rätsels

	F	E	C		E			
E	C	E		A	F	D	B	D
F		D	F	C	B	A	E	A
	F	B	E	D	C		A	
A	F	D	E		B	C		
A	D		A	B	E	C	F	C
	B	A	C	F	D	E		D
C	E	C	B		A	F	D	
	B	A		B		E		

#### Impressum:

SINFO, Senioreninformation, Villa Friedlinde, Bachstraße 12, 53797 Lohmar  
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Rudolf Dille, Telefon: 0 22 46 / 62 78  
eMail: dille.r@t-online.de

Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe: 4. Juni 2009

Satz und Layout: Heinrich Imbusch – Eigendruck

In Zusammenarbeit mit der Stadt Lohmar, der Bürgermeister

Ansprechpartnerin: Johanna Manz, Sozialarbeiterin für Seniorenaktivitäten